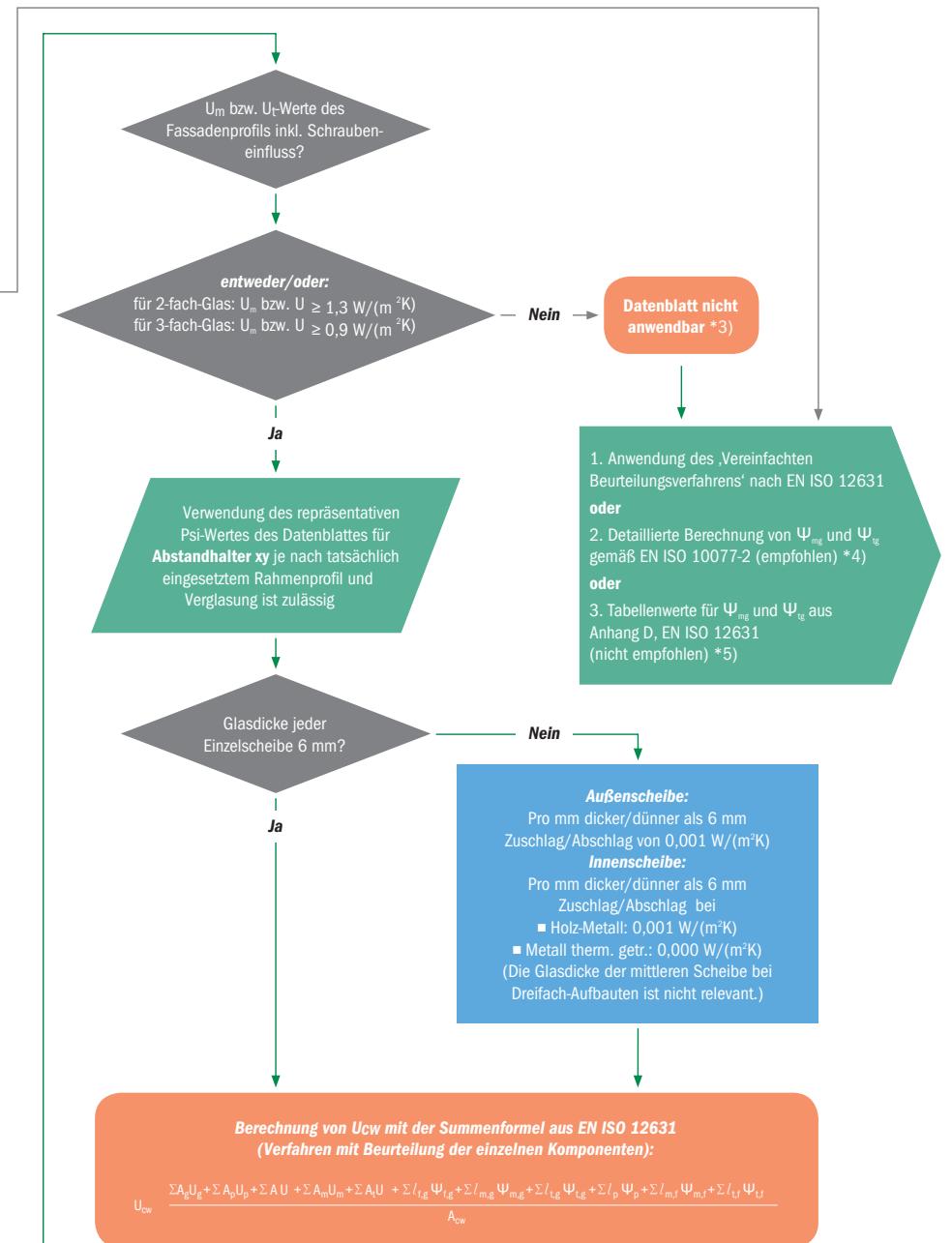
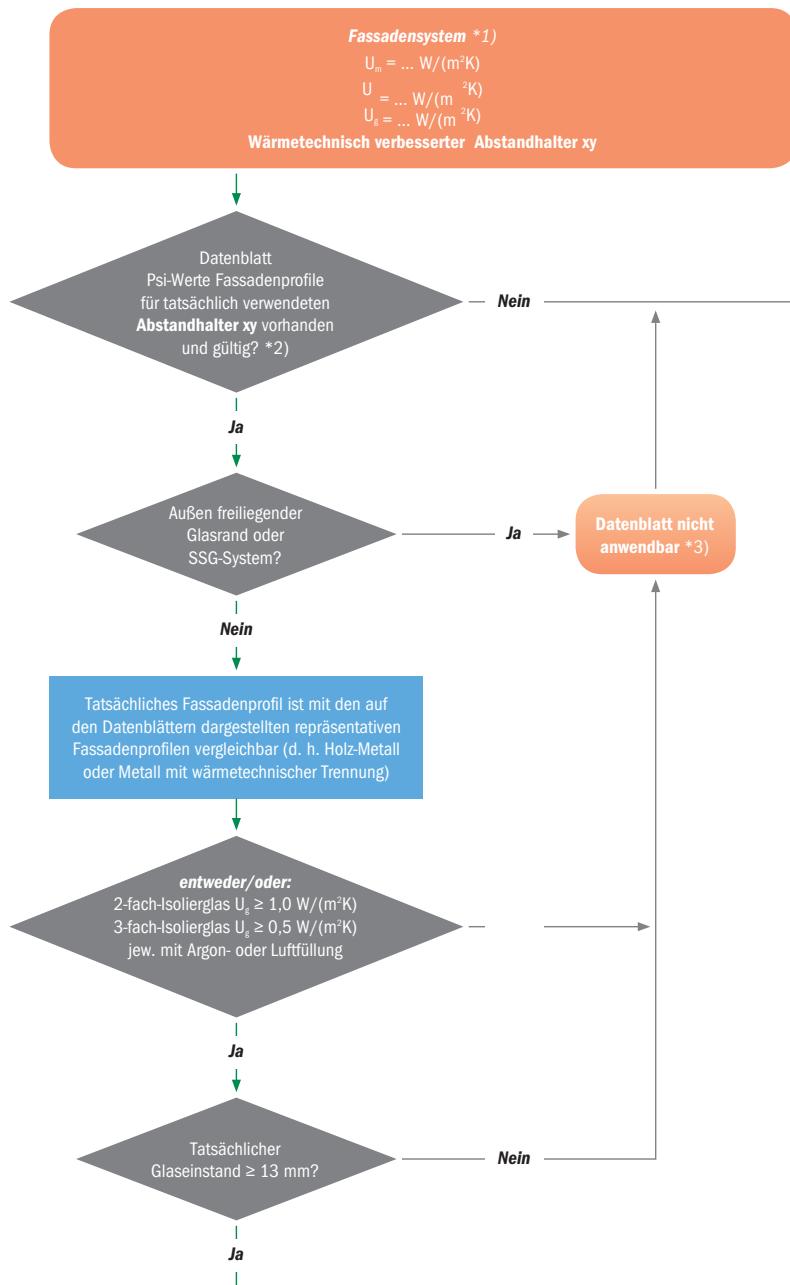


Kompass „Warmer Kante“ Fenster und Fassaden

Kurzanleitung für Datenblätter Psi-Werte Fassadenprofile

Kurzanleitung Datenblätter Psi-Werte Fassadenprofile



*1) Nur für Fassadensysteme, deren Wärmedurchgangskoeffizient U_{CW} gemäß EN ISO 12631 nach dem „Verfahren mit Beurteilung der einzelnen Komponenten“ ermittelt werden kann (z. B. Elementfassaden, Pfosten-Riegel-Fassaden und zweiseitig gelagerte Trockenverglasungen). Für geklebte Glaskonstruktionen mit oder ohne Silikonverklebung und für hinterlüftete Fassaden ist dieses Verfahren nicht geeignet, hierfür muss gemäß EN ISO 12631 das sog. „Vereinfachte Beurteilungsverfahren“ mit detaillierten Computerberechnungen der Wärmeübertragung durch eine gesamte Konstruktion zum Einsatz kommen.

*2) Prüfung der Gültigkeit: Zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Datenblätter müssen auf der Homepage des BF Bundesverband Flachglas freigeschaltet sein (siehe <https://www.bundesverband-flachglas.de/downloads/datenblaetter-fassadenprofile/>)

*3) Gemäß den Vorgaben der ift-Richtlinie WA-22/2 „Wärmotechnisch verbesserte Abstandhalter. Teil 3: Ermittlung des repräsentativen Ψ -Wertes für Fassadenprofile“ zum Gültigkeitsbereich und der Anwendung der repräsentativen Psi-Werte.

*4) Für die detaillierte Berechnung gemäß EN 10077-2 empfiehlt sich zur einfacheren Modellierung des Randverbunds das sog. 2-Box-Modell unter Verwendung der

äquivalenten Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{eq,2B}$ des Abstandhalters. Der messtechnisch ermittelte Wert $\lambda_{eq,2B}$ eines individuellen Abstandhaltersystems ist auf dem Datenblatt Psi-Werte Fassadenprofile unten rechts im Feld Box 2 ausgewiesen.

*5) Die Tabelle D.2 aus Anhang D der EN ISO 12631 mit Ψ -Werten für wärmotechnisch verbesserte Abstandhalter in Abhängigkeit von Verglasungsart und Art von Pfosten/Riegeln muss auch noch für das schlechteste Abstandhaltersystem gelten, das die Definition „wärmotechnisch verbessert“ gerade erfüllt. Sie sind deshalb nicht sehr vorteilhaft und schöpfen das Verbesserungspotential der warmen Kante nicht voll aus.

Dieses Merkblatt wurde erarbeitet von: Arbeitskreis „Warme Kante“ beim Bundesverband Flachglas e. V. · Mülheimer Straße 1 · D-53840 Troisdorf

Redaktionelle Inhalte erstellt durch: Ingrid Meyer-Quel Beratungsbüro für warme Kante und Glas · www.warmedgeconsultant.com

© Bundesverband Flachglas e. V. Einem Nachdruck wird nach Rückfrage gerne zugestimmt. Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es jedoch nicht gestattet, die Ausarbeitung oder Teile hieraus nachzudrucken oder zu vervielfältigen. Irgendwelche Ansprüche können aus der Veröffentlichung nicht abgeleitet werden.

